

MERKBLATT LÜFTEN

Das Problem

Hauptsächlich in den Winterhalbjahren häufen sich die Klagen über Kondenswasserbildung. Folgen sind Schimmelpilzbefall, Feuchtigkeitsschäden an Tapeten bis zur Ablösung.

Die Ursache

Der unsichtbare Wasserdampf in der Raumluft. Je wärmer desto feuchtigkeitshaltiger ist die Luft. Kühlt ein Bauteil zu stark ab, entsteht deshalb Kondensfeuchtigkeit an dieser Stelle. Dies kann Fenster oder nicht ausreichend wärmegeämmte Außenwände betreffen.

Die Gefahr der Oberflächenkondensation ist umso grösser, je feuchter die Raumluft und je kälter die Oberfläche des Bauteils ist. Die Raumluft ist umso feuchter, je geringer der Luftaustausch mit der Außenluft ist und je mehr Feuchtigkeitsquellen wie Bad, Dusche, Blumen, Küche, nasse Wäsche etc. vorhanden sind.

Lüftung als Gegenmaßnahme

Mit unseren neuen dichten Fenstern hat sich die Raumfeuchtigkeit drastisch erhöht. Deshalb ist richtiges Lüften umso wichtiger. Es soll energiesparend und wirksam sein. Es soll die Raumluftqualität verbessern und das Wohlbefinden fördern.

Richtiges Lüften heißt

3 bis 4 Mal täglich, während 5 bis 6 Minuten (höchstens 10 Minuten) sind die Fenster vollständig zu öffnen (Stoßlüften). Besonders wirksam ist die kurze Querlüftung (Durchzug). Mit diesen Maßnahmen wird in kurzer Zeit viel Feuchtigkeit abgeführt, das Auskühlen der Wand- und Deckenoberflächen verhindert und eine Menge Heizenergie gespart. Auch bei Regen und Nebel ist die Außenluft weniger feucht als die Luft innerhalb der Wohnung. Man führt in jedem Fall Feuchtigkeit aus der Wohnung ab.

Tipps beim Lüften: das geöffnete Fenster so lange geöffnet lassen, bis die beschlagene Scheibe auf der Außenseite vollständig frei ist!

Vorsicht bei Kippfenstern, Fensterbänken und Vorhängen

Eine Fensterbank muss frei bleiben, denn Kipplüftung kühlt aus und erhöht die Heizkosten.

Während der Heizperiode muss zum effektiven Luftaustausch in jedem Raum das Fenster kurz ganz geöffnet werden. Bei vollgestellten Fensterbänken ist das nicht möglich. Speziell in den Wintermonaten hat Kipplüften



nur nachteilige Folgen. Der Luftaustausch erfolgt sehr schleppend. Dafür kühlen die Raumflächen rund um das Fenster sowie der Boden stark aus. Kipplüften ist für deutlich erhöhte Heizkosten verantwortlich und fördert Schimmelbildung.

Zur optimalen Wärmeverteilung innerhalb der Räume ist darauf zu achten, dass keine Vorhänge vor den Heizkörper hängen. Ansonsten sind eine Zirkulation der warmen Luft und ein Aufwärmen der Raumflächen nur vermindert möglich.

Richtiges Lüften bei längerer Abwesenheit

Unterlassen Sie es bitte, während der Heizperiode die Fenster in dauernder Kippstellung geöffnet zu halten. In dieser Stellung kühlen die angrenzenden Bauteile derart aus, dass sich Kondenswasser bilden kann. Zudem geht andauernd Heizenergie verloren. Der Einsatz des Dreh-Kipp-Verschlusses ist jedoch in den Sommermonaten angebracht.

Raumtemperatur

Senken Sie die Raumtemperatur nicht übermäßig. Zu große Energiesparbemühungen können zu Kondenswasserschäden und zu hygienischen Problemen (Schimmelpilz) führen